

Wo die Kreativen arbeiten



Am 18. Juni 2005 war es endlich so weit: Das Kulturwirtschaftliche Innovationszentrum Christiania wurde feierlich eröffnet. Nach einem Rundgang durch die Ateliers und Gewerberäume, an dem Bezirksbürgermeister Joachim Zeller sowie Vertreter des Senats, der Bezirksverwaltung Mitte, des BBK Berlin und der Bewag teilnahmen, wurde im Hof des ehemaligen Umspannwerkes gefeiert.

Zeller stark interessiert

Beim Rundgang durch das Haus konnten die Besucher die einzelnen Ateliers ausgie-



Foto: v.l. Joachim Zeller, Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte, Ertugrul Tolan, Wirtschaftsförderung in Berlin-Mitte, Holger Rasche, Projektleiter Christiania und Klaus Lange, buerooslo

big besichtigen und dabei persönlich mit den Mietern sprechen. Fast alle Mieter waren da und präsentierten sich umfangreich. Im vierten OG hatten sie (vielen Dank an Henrik und Rainer) eine Galerie mit eigenen Werken eingerichtet. Bürgermeister Zeller zeigte sich sehr an dem Projekt interessiert, für dessen Umsetzung er sich bereits vor der Eröffnung stark gemacht hatte. Da die Besucher sich rege mit den Mietern austauschten, dauerte der Rundgang fast eine Stunde, bevor er im prime time theater seinen Abschluss fand. Die

Schauspieler zeigten einen Ausschnitt aus ihrer Theater-Sitcom „Gutes Wedding – schlechtes Wedding“.

Musik und Mäuserennen

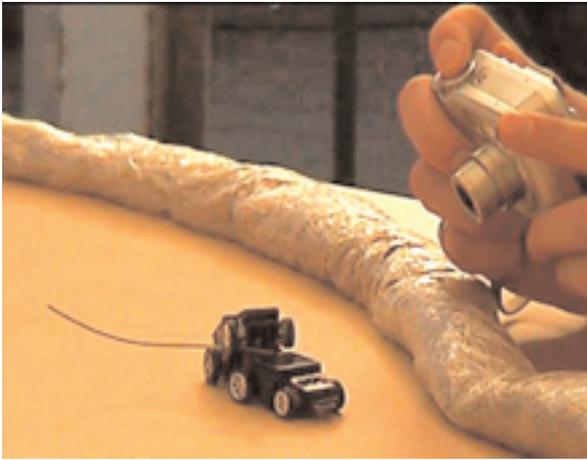


Das Ende des Rundgangs ging nahtlos in das Hoffest über. Auf dem Hof, der vom prime time theater liebevoll hergerichtet war, sorgten die beiden Musiker Hanno Leichtmann und Hannes Strobl (Foto) für guten Sound. Der Verlag der schönen Dinge hatte eine Rennstrecke für die elektronischen Mäuse aufgebaut, und ebenso waren die Wunschforscher (vertreten durch Blasius Osko) mit ihrem Sushi-Roller auf den Ansturm vorbereitet. Auch Ines Lindenau von Die Fotokantine hatte

in mühevoller Kleinarbeit ein leckeres Büffet zusammengestellt und machte damit dem Namen der Firma – mit viel Gewicht auf dem zweiten Teil des Namens – alle Ehre.

Alle Hände voll zu tun

Letztendlich soll auch die Zusammenarbeit im Kiez nicht unerwähnt bleiben:



Mitarbeiter des Cafés Esscapade hatten Versorgung mit Grillspeisen übernommen. Die Attraktionen wurden von den Gästen dankend angenommen, besonders die Jüngeren fühlten sich vom Mäuserennen (Foto) angezogen und waren wenig geneigt, die Steuerung wieder aus der Hand zu geben. Die Mieter hatten während des gesamten Festes ständig alle Hände voll zu tun, um neugierigen Gästen ihre Ateliers und Studios zu zeigen. Nachdem der Tag vorüber war, zeigten sich alle zufrieden und froh über

das gute Gelingen. Von uns (Büro Christiania) an alle die mitgemacht haben noch einmal ein recht herzliches Danke!

Stand: 28.06.2005 Autor: Kai Sonchocky-Helldorf Fotos: Holger Wiegandt

aus: deinkiez.de